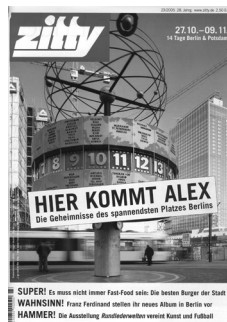


Pressespiegel — Press review

Zitty (14 Tage Berlin Magazin) — Nr. 23/2005 (27.10 -09.11)
20 Für Berlin, Seite 41, Punkt 11 bis 15
Christoph Amend



AM END: 20 FÜR BERLIN

An dieser Stelle schreibt Christoph Amend
alle 14 Tage eine Liste – 20 Punkte für Berlin.

1. Kurz bevor ich am Bahnhof Zoo in den Zug stieg, um nach Frankfurt zur Buchmesse fahren, entdeckte ich ein Werbeplakat der Komischen Oper, das mich entsetzte.
2. War der Satz ebengerade nicht ein unglaublich literarischer Einstieg in die Kolumne?
3. Nein, Sie fanden den Satz zu lang, zu kompliziert, zu wichtiguerisch? Verzeihen Sie bitte – ich schreibe diesen Text nach drei Tagen Buchmesse-Irrsinn.
4. Die Komische Oper wirbt jedenfalls mit dem Spruch „Nach Tsunami neue Sexwelle“. Finden die Leute von der Komischen Oper das komisch?
5. Berlin auf der Messe zu finden, ist nicht sehr schwer. Viele reden über Ingo Schulze und seinen Roman *Neue Leben*.
6. Das Buch ist gut, aber sehr lang (800 Seiten), so dass man Zeit und Geduld mitbringen muss.

7. Andererseits hat Schulze sieben Jahre für *Neue Leben* gebraucht, und als er das Manuskript abgab, eiterte ein Zahn in seinem Mund.
8. Da möchte man nicht wirklich tauschen, obwohl mir vor kurzem von weiblicher Seite zugetragen wurde, dass die Berliner Zahnärzte immer besser aussehen würden.
9. *Neue Leben* spielt in der unmittelbaren Nachwendezeit, und nach der Lektüre lässt sich sagen: Diese Zeit war so spannend, weil sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihr Umfeld so sehr verändert haben.
10. Wir werden der Nachwendezeit noch viele Romane verdanken.
11. Jürgen Holstein wiederum stellt auf der Buchmesse einen wirklich grandiosen Bildband vor: *Blickfang – Bucheinbände und Schutzumschläge Berliner Verlage 1919 bis 1933*.
12. Zugegeben: Klingt ein bisschen schrullig, aber er zeigt die Berliner Lebenswelt der zwanziger Jahre.

13. Mein Lieblingsumschlag (und -buch) trägt den Titel: *Wie verhalte ich mich bei Hausdurchsuchung und Verhaftung*.
14. Will man doch wissen!
15. Toll ist auch *Henkerfibel, ein Familien- und Erbauungsbuch*.
16. Ich hätte das Vergnügen, gleich zwei Veranstaltungen mit dem wundervollen Nick Hornby zu moderieren.
17. Der deutsche Fußballtorhüter Jens Lehmann spielt in Hornbys Lieblingsteam Arsenal London.
18. Hornby empfahl allen Ernstes, Lehmann bei der WM ins deutsche Tor zu stellen.
19. Mein Verdacht: Hornby will, dass Deutschland in der Vorrunde ausscheidet.
20. Als ich ihm das sagte, grinste er nur schelmisch und wechselte das Thema.

Christoph Amend, 31, leitet das Ressort „Leben“ der „Zeit“ in Berlin.